

## Pressemitteilung

### Erster Schritt für Siebergemeinden des Wettbewerbs „10×10=100“: Projektjahr startete mit dem Praxisseminar „Spiel(t)räume“

[LR Teschl-Hofmeister: Schaffung von Bewegungs- und Begegnungsräumen im Rahmen dieser Initiative ist durch Partizipation von Erwachsenen und Kindern gekennzeichnet.](#)

St. Pölten (20.01.2023) Alle Gemeinden Niederösterreichs waren im vergangenen Jahr im Rahmen des Wettbewerbs „10×10=100“ dazu eingeladen, Projektideen zur Gestaltung eines Spielplatzes oder Schulfreiraumes einzureichen. Im Anschluss an die bereits erfolgte Prämierung startete das Projektteam Spielplatzbüro der NÖ Familienland GmbH nun das Projektjahr, für die mit je 10.000 Euro Förderung prämierten Gemeinden, mit dem Seminar „Spiel(t)räume“.

„Nachhaltige Projekte brauchen nachhaltige Planung. Zur finanziellen Unterstützung von je 10.000 Euro werden die Gemeinden im laufenden Projektjahr durch das Projektteam Spielplatzbüro der NÖ Familienland GmbH begleitet, beraten und bei der Entscheidungsfindung zur Gestaltung ihrer Spielplätze oder Schulfreiräume langfristig und somit nachhaltig unterstützt. Ich freue mich, dass mit dem Seminar der erste Schritt zur Umsetzung gesetzt wird und sich die Kinder bald an einem neuen Erlebnisraum erfreuen dürfen“, so Familien- und Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

#### [Individuelle Spiel\(t\)räume nehmen Form an](#)

Mit dem Seminar „Spiel(t)räume“ fiel der eigentliche Startschuss für ein aufregendes Projektjahr der 10 Siebergemeinden des Wettbewerbs „10×10=100“. Die Gemeindevertreter/-innen der Siebergemeinden Aspang-Markt, Asperhofen, Eschenau, Falkenstein, Großengersdorf, Hochwolkersdorf, Leopoldsdorf, Senftenberg und der Stadtgemeinde Ybbs an der Donau starteten mit einer Bewusstseinsbildung zur naturnahen Spielplatz- und Schulfreiraumgestaltung, erfuhren Wesentliches über den Wert von Spiel und Bewegung und erhielten Einblicke in das Thema der bedürfnisgerechten und inklusiven Spielraumgestaltung. Ganz dem Grundsatz der Individualität entsprechend bekommt die Marktgemeinde Alland einen angepassten Workshop vor Ort. Hier geht man an das Projekt eines Kleinkinderspielplatzes heran, dessen Planung und Umsetzung eines eigenen Ablaufes bedarf.

## Ausblick auf das Projektjahr 2023

Das Praxisseminar Spiel(t)räume ist der erste Programmpunkt im Projektjahr 2023. Ab Mitte Februar/März folgt dann die Vorbesprechung und der eigentliche Projektstart in den Gemeinden/in den Schulen. Da im gesamten Projekt die Partizipation von Erwachsenen und Kindern im Mittelpunkt steht, geht es anschließend im Rahmen der „Planungswerkstatt“ mit den Kindern der Gemeinden bzw. Schulen an die Erarbeitung ihrer Ideen und Wünsche hinsichtlich der Gestaltung des neuen Spiel- und Freiraumes.

„Freiräume wie Spielplätze oder Schulfreiräume zu schaffen, sollte nie das Projekt eines Einzelnen sein. Hier sind viele Sichtweisen, alle Altersgruppen und eine sehr vielschichtige Bedürfniserhebung nötig. Das Modell der Mitbeteiligung von Erwachsenen und Kindern und die prozessbegleitende Unterstützung durch das Projektteam Spielplatzbüro der NÖ Familienland GmbH garantiert Individualität, Bedürfnisorientierung und fachgerechte Unterstützung durch ein Expertenteam“, so Landesrätin Teschl-Hofmeister. (Schluss)

Rückfragen an: Karin Feldhofer, 02742 9005 13484, [karin.feldhofer@noel.gv.at](mailto:karin.feldhofer@noel.gv.at) oder Sophie Moser 02742 9005 13474, [sophie.moser@noel.gv.at](mailto:sophie.moser@noel.gv.at)

## Allgemeines zur NÖ Familienland GmbH

Die NÖ Familienland GmbH wurde 2014 als Kompetenzzentrum für Familienarbeit in Niederösterreich eröffnet und setzt Projekte für und mit Familien um. Unseren Aktivitäten liegt ein Familienbegriff zu Grunde, der Familien in ihrer Pluralität und als ein Netz aus Menschen aller Generationen, die zur Familie gezählt werden, begreift – verbunden durch die Bereitschaft, langfristig füreinander Verantwortung zu übernehmen. Die Grundlage für das was wir tun erarbeiten wir aus der Praxiserfahrung, die wir aus unseren Projekten gewinnen, aus unserem Engagement in der Vernetzungsarbeit im Bundesland und auf Bundesebene und nicht zuletzt im direkten Dialog mit den Familien. Dazu setzen wir auf wissenschaftliche Begleitung und Zukunftsforschung, lassen Daten und Erkenntnisse in unserer „Denkwerkstatt Familie“ zusammenfließen, um daraus neue und zukunftstaugliche Projekte und Angebote für Familien zu entwickeln. Ziel unserer Arbeit ist die konkrete, auf die Bedürfnislagen der Familien abgestimmte, Unterstützung. Der Weg dahin erfolgt mittels Angeboten, die sich direkt an die Familien wenden, aber auch indirekt, über Projekte in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Schulen und anderen familienrelevanten Einrichtungen und Institutionen. Aktuell liegen unsere Schwerpunkte in den Bereichen Vereinbarkeit von Familie und Beruf, öffentlicher Raum und Freizeit für Familien und Generationen sowie in der Kommunikation und Partizipation. Als aktive Partnerin niederösterreichischer Gemeinden und Pflichtschulen, bieten wir hochwertige pädagogische Arbeit im Rahmen der ganztägigen Schule sowie der Ferienbetreuung an und entwickeln diese Angebote weiter. Im Rahmen von Mitbeteiligungskonzepten begleiten wir Spielplatz- und Schulfreiraumprojekte. Wir gestalten Veranstaltungen, Publikationen und digitale Medien für unsere Zielgruppen sowie den NÖ Familienpass. Dieser bietet vielfältige Vorteile bei hunderten Partnerbetrieben für alle Mitglieder und Bezugspersonen einer Familie, Vorteile für gemeinsame Unternehmungen sowie im Handel und im Dienstleistungsbereich in Niederösterreich und darüber hinaus.